



## ZAHNERHALT DURCH ÜBERBLICK UND WEITBLICK

Der Wunsch der Patienten hin zu lebenslangem Zahnerhalt ist in den letzten Jahren deutlich in der täglichen Praxis zu verspüren und bewirkt ein Umdenken in der Herangehensweise an jeden einzelnen Patienten bzw. sogar an jeden einzelnen Zahn. Sind die Entfernung und der Ersatz von Zähnen durch herausnehmbaren oder festsitzenden Zahnersatz noch oft im Mittelpunkt des Handelns, so wird heute, auch durch die mediale Präsenz getriggert, auf eigene und schöne gesunde Zähne sehr viel Wert gelegt. Dies wiederum verlangt von uns Behandlern ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und auch die Bereitschaft, die Strategie und die Schwerpunkte in der eigenen Praxis an diese sich wandelnden Bedürfnisse anzupassen.

Während nach wie vor die in die Zahnarztpraxis integrierten, zahntechnischen Hauslabore eine sich lohnende Cashcow sind, etablieren sich heute zusätzlich weitere Bereiche. So entwickeln sich die allumfassende Prophylaxe wie auch die Parodontologie immer mehr zu Schwer-

punkten des täglichen Handelns, die sich für Zahngesundheit unserer Patienten aber auch finanziell lohnen können.

Während wir Zahnärzte immer ein Gesamtkonzept mit einem klaren Behandlungsziel vorgeben müssen, eröffnet sich gerade im Prophylaxebereich sowie der Parodontologie ein Feld der delegierbaren Leistungen. Möchte man diesen Weg gewissenhaft und mit Verantwortung zum Wohle der Patienten(-zähne) gehen, so wird ...

- zum einen von uns Behandlern ein hohes Maß an Wissen und Überblick in allen Bereichen der Zahnheilkunde inkl. einer synoptischen Herangehensweise verlangt. Darüber hinaus aber auch die Integration von allgemeinmedizinischem Wissen. Denken wir nur an die Palette der allgemeinmedizinischen Erkrankungen, die uns bei Nichtbeachtung den Erfolg der parodontalen Behandlung erschweren.
- zum anderen ein Team in der Praxis vorausgesetzt, welches den hohen zahnmedizinischen Standard auch im Gebiet der delegierbaren Leistungen halten kann.

Nur wenn alle Bereiche der Dienstleistung am Patienten auf gleich hohem Standard

erbracht werden können, werden wir dem Wunsch nach lebenslangem Zahnerhalt gerecht werden. Zahnerhalt ist nicht mehr reine Chefsache, sondern nur im Team sinnvoll machbar. Die beste Möglichkeit hierzu ist die stetige qualifizierte Fortbildung auf vernünftigem Niveau: Was ist aktuell? Was ist überholt? Wie kann man das Neue in den Alltag integrieren?

In diesem Heft bieten sich gleich mehrere Möglichkeiten, Ihr Wissen auf dem Gebiet des Zahnerhaltes aufzufrischen, die ich Ihnen empfehlen möchte.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrer täglichen Arbeit und beim Weiterbilden.

Herzlichst

Univ.-Prof. Dr. Thorsten Auschill, MBA  
Klinik für Parodontologie,  
Universitätsklinikum Marburg